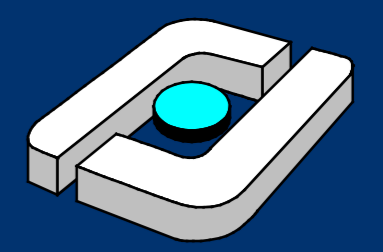


Service für Studienpioniere an der Hochschule Osnabrück



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Prof. Barbara Schwarze
Gender und Diversity Studies



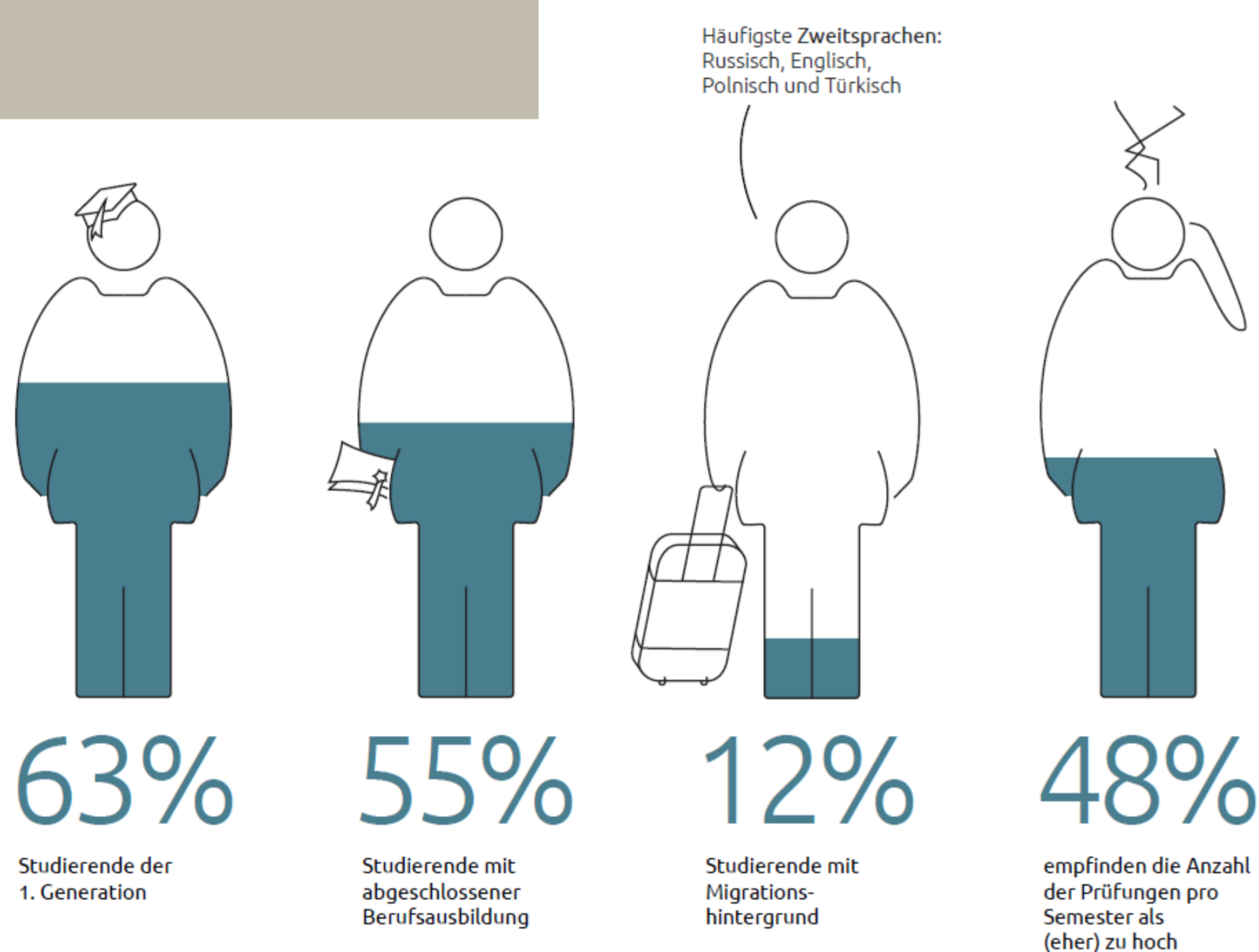
Service für Studienpioniere an der Hochschule Osnabrück

Das Projekt „Auf ins Studium!“ an der Hochschule Osnabrück richtet die Aufmerksamkeit auf die Zielgruppe der Erststudierenden. Sie werden in ihren Anpassungsprozessen in das Studium hinein unterstützt und während des Studienverlaufs individuell gefördert. Dies beinhaltet persönliche und fachliche Aspekte. „Auf ins Studium!“ ist von Stipendiaten für Stipendiaten konzipiert.

Ausgangslage an der Hochschule Osnabrück

► An der Hochschule Osnabrück studieren etwa 13.000 Studentinnen und Studenten in fünf verschiedenen Fakultäten. Sie zeichnet sich traditionell durch einen großen Anteil an Studienpionieren aus. In 2015 zählen 63 % der Eingeschriebenen zu dieser Gruppe. Die Quest-Studierendenbefragung an der Hochschule Osnabrück liefert ein detailliertes Bild.

Wichtigste Ergebnisse

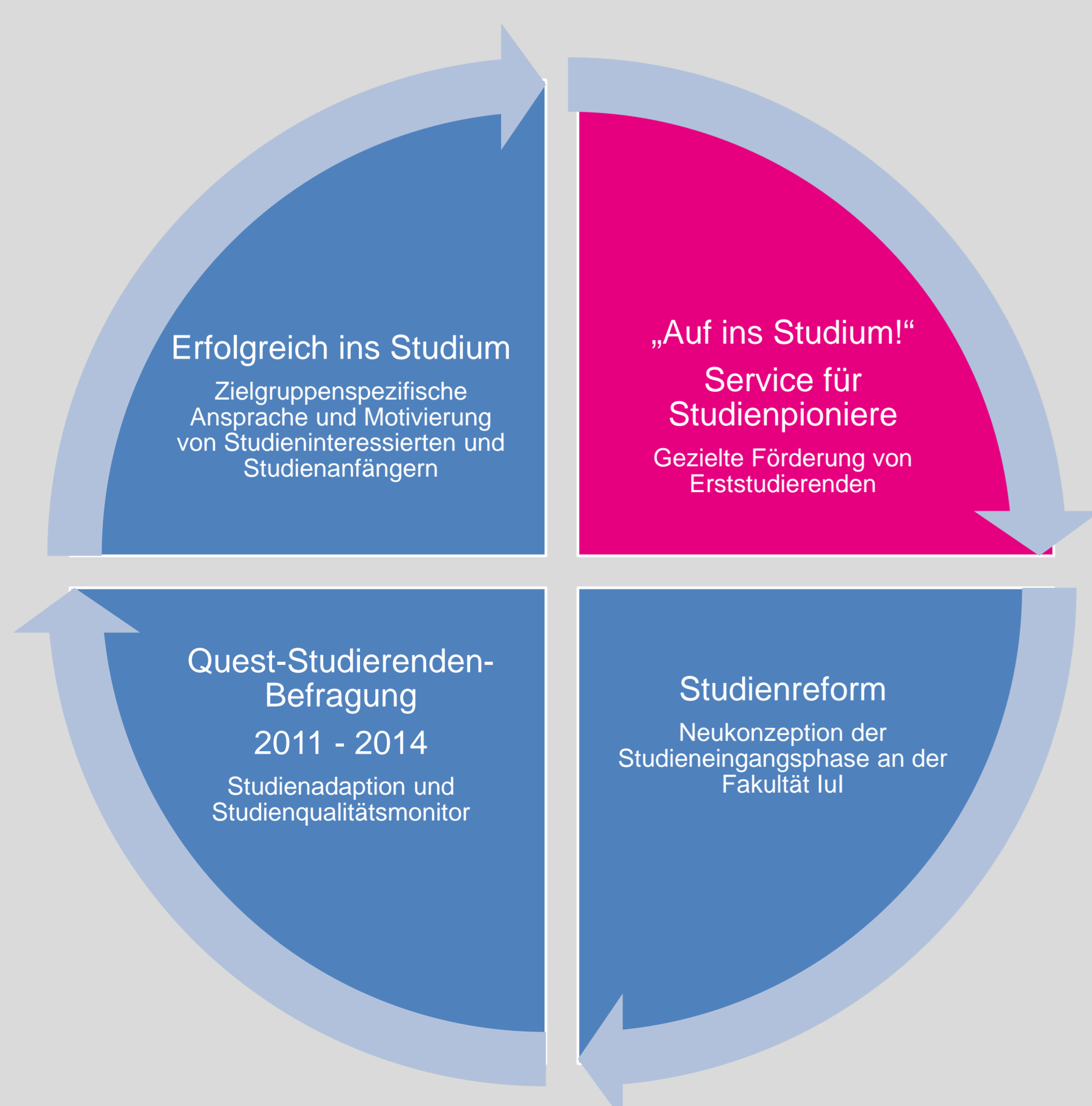


Quellenangabe: CHE Quest-Studierenden-Befragung 2011-2014

Um der heterogenen Studierendenschaft eine akademische und soziale Integration zu erleichtern, stehen bislang verschiedene Services und Unterstützungsangebote zur Verfügung, z.B. Learning Center und Studienberatung der Fakultäten. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass ein ausgeweitetes begleitendes und unterstützendes Angebot für Erststudierende zielführend für den Studienerfolg ist.

Vernetzung von Projekten an der Hochschule Osnabrück

► Das Projekt „Auf ins Studium!“ ist eingebunden in Studienreformmaßnahmen:



Ziele des Projektes „Auf ins Studium!“

► Ziel des Projektes ist es, vorhandene Angebote der Hochschule besser zu vernetzen und weitere spezifische Strukturmaßnahmen vor dem Erfahrungshintergrund der Hochschule zu entwickeln und zu implementieren, um Bildungspotenziale aller Studierenden zu aktivieren, effektiver zu nutzen und zu verstetigen. Personen aus Nicht-Akademikerfamilien mit und ohne Migrationshintergrund sollen durch gebündelte und kompakte Maßnahmen zur Aufnahme eines Hochschulstudiums dauerhaft motiviert, im Studienverlauf begleitet und beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt werden. Wichtig ist darauf hinzuweisen, dass die Gruppe der Studienpioniere nicht als besondere Einzelgruppe partikulare und isolierte Unterstützung erhält, sondern dass sie zur Gesamtgruppe der Studierenden an der Hochschule Osnabrück zählt.

Aktivitäten für Studienpioniere 2014 / 2015

► Seit dem WS 2014/15 werden 12 Stipendiaten aus drei Fakultäten gefördert. Zum WS 2015/16 werden weitere 6 Stipendien vergeben. Bis dato umfasste das Angebot für die Pioniere

- Vernetzung der Stipendiaten
- Einbindung ins das Mentoring der Hochschule Osnabrück
- Persönliche Reflexionsgespräche
- Einblicke in regionale Unternehmen
- Regelmäßiger Semestertalk und gemeinsame Freizeitaktivitäten

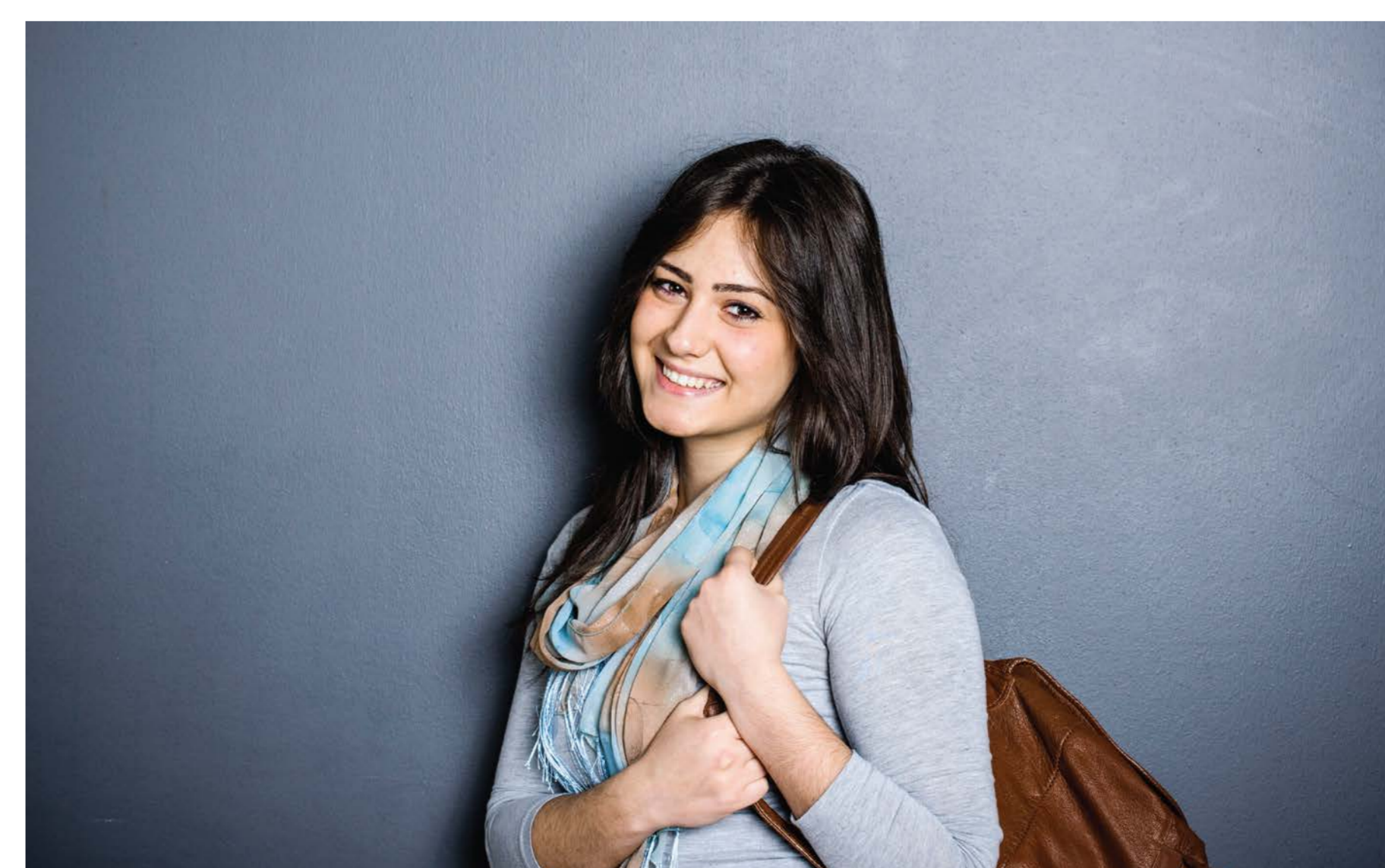


► Verleihung der Stipendien im November 2015 durch Prof. Dr. Andreas Bertram, Präsident der Hochschule Osnabrück, und Prof. Barbara Schwarze, Gender und Diversity Studies an der Hochschule Osnabrück.

Ausblick und Meilensteine

► Ab dem WS 2015/16 werden die aktuellen Stipendiaten ihre Erfahrungen an die neuen Studienpioniere in Form eines Mentorings weiter geben und sie aktiv bei ihrem Studieneinstieg unterstützen. Mit einer auf diese Studierendenschaft ausgerichteten Hochschulstrategie sollen in Zukunft Kooperationen und Netzwerke besser verknüpft werden. ASTA, Fachschaften und Studierende unterschiedlicher Fakultäten werden als Think-Tanks fungieren. Dies umfasst auch die höhere Sichtbarkeit der Gruppe der Erststudierenden. Ein Beispiel ist die Video- und Print-Kampagne mit der Studienpionierin Ebrar, die von der Hochschulkommunikation als Role Model eingesetzt wird.

Des Weiteren wird an einem Wiki von Studienpionieren für Studienpioniere gearbeitet. In einem späteren Schritt wird ein Alumni-Netzwerk geknüpft.



► Role Model Ebrar, Maschinenbau-Studentin an der Hochschule Osnabrück